



# HESSEN SHORTS

## Part 2

### Eine erfolgreiche Kooperation ...

Die HESSEN SHORTS sind entstanden aus der Kooperation zweier landesweit agierender und von meinem Ministerium unterstützter Verbände. Beteiligt ist zum einen die hessische Film- und Medienakademie (hFMA), der Netzwerkverbund der 13 hessischen Hochschulen, die seit einem Jahr die ‚Spitzenveredelung‘ der akademischen Film- und Medienausbildung betreibt.

Der andere Partner ist das Film- und Kinobüro Hessen, das sich als Dachverband der hessischen Filmemacher, Kinos und Filmfestivals für filmkulturelle Vielfalt in Hessen einsetzt und Netzwerkprojekte mit Ausstrahlungskraft auf das ganze Bundesland initiiert.

HESSEN SHORTS, Part 2 sind das sichtbare Beispiel einer erfolgreichen Medienausbildung in Hessen und zeigen erneut, wie innovativ, hochwertig und vergnüglich unser Nachwuchsfilm ist. Ich wünsche der Schau, die dank der lebendigen und engagierten hessischen Kinoszene nun erstmals auf Tournee geht, viel Erfolg.

Eva Kühne-Hörmann  
Staatsministerin  
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Die HESSEN SHORTS sind ein Gemeinschaftsprojekt der hessischen Film- und Medienakademie und des Film- und Kinobüros Hessen, die damit das Nachwuchs-Filmschaffen der Region ins Licht der Öffentlichkeit rücken.

### hessische Film- und Medienakademie

13 Universitäten, Fachhochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen des Landes Hessen bilden das Netzwerk der hFMA. Ziel ist: die Qualitätssteigerung der Medienausbildung in Lehre, Forschung und Produktion. Die hFMA verstärkt die Sichtbarkeit des hessischen Hochschulpotentials und steht mit der Film- und Medienbranche im Dialog.

### Film- und Kinobüro Hessen e.V.

Als einer der Träger der hessischen Filmförderung vertritt der Verband die kulturellen und wirtschaftlichen Interessen der hessischen FilmemacherInnen, Filmtheater und Festivals. Netzwerkprojekte wie Tourneen hessischer Filme, Kinoabspielreihen und der ‚kinoSommer hessen‘ gehören zu den regelmäßigen Aktivitäten des Verbands.

### Unterwegs auf hessischen Leinwänden.

Nach dem Erfolg der ersten hessischen Kurzfilmschau, die im Februar 2009 auf dem Filmmarkt der Berlinale zu sehen war, touren die HESSEN SHORTS, Part 2 jetzt von Oktober bis Dezember 2009 durch Kinos in ganz Hessen. Einige FilmemacherInnen werden bei den Vorführungen anwesend sein. So wird das Kino auch zum Ort der Diskussion und Reflexion.

17 Kurzfilme aus 4 Hochschulen bilden ein unterhaltsames Programm. Es sind Kurzspielfilme, Trickfilme und 3D-Animationen aus der Kunsthochschule Kassel, der Hochschule für Gestaltung Offenbach, der Hochschule RheinMain (Wiesbaden), und der Hochschule Darmstadt. So verschieden die Stile und Themen der Filme sind, eines haben sie gemeinsam: sie sind allesamt preisgekrönt.

Das Netz der kulturell engagierten hessischen Kinos ermöglicht diese Tournee, die Qualität und Spaß in einem verspricht. Freuen Sie sich auf 90 Minuten ‚Made in Hessen‘!

Prof. Bernd Kracke, Anja Henningsmeyer  
(hessische Film- und Medienakademie)  
Erwin Heberling (Film- und Kinobüro Hessen)



### Impressum

HESSEN SHORTS, Part 2  
hessische Film- und Medienakademie in  
Kooperation mit Film- und Kinobüro Hessen e.V.

Herausgeber und Kontakt  
hessische Film- und Medienakademie  
Hermann-Steinhäuser-Str. 43-47  
63065 Offenbach am Main  
Phone +49(0)69\_66 77 96 909  
www.hfmakademie.de  
mail@hfmakademie.de

Film- und Kinobüro Hessen e.V.  
www.film-hessen.de  
heberling@film-hessen.de

Mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Hessen Agentur.



Erscheinungsdatum Offenbach am Main, Okt. 2009

Redaktion Anja Henningsmeyer, Erwin Heberling

Gestaltung: Arndt Poser, Trailer:  
Matthias Winckelmann. Alle Bilder und Grafiken  
sind Eigentum der FilmemacherInnen.

Info-Tel. für die Kurzfilmtournee: 069\_133 796 18



hessische Film- und  
Medienakademie



FILMBÜRO HESSEN

Medienpartner:  
**Frankfurter Rundschau**

## Hessen Shorts Part2

Preisgekrönte Kurzfilme aus hessischen Hochschulen, zu sehen in folgenden Kinos: Murnau Filmtheater\_Wiesbaden, Kurtheater\_Bad Soden, Lichtspielhaus\_Lauterbach, Deutsches Filmmuseum\_Frankfurt, Filmkunstkinos\_Marburg, Capitolkino\_Witzenhausen, Filmforum\_Höchst, Bambi-Filmtheater\_Alsfeld, Rex Programmokino\_Darmstadt, Kino Alte Mühle\_Bad Vilbel, Kino Traumstern\_Lich.



Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

hfg OF MAIN

kunsthochschule226

h\_da  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Ein Ball fliegt  
durchs Fenster.

### Rückspiel

Regie: Jasmin Siddiqui  
2004, 0:32, 4:3, Animation  
Hochschule RheinMain  
Preise: eDIT 2004 eDward/  
Kurzundschön 2005

Ein Spiel mit der Erinnerung. Ein Rückblick auf längst Vergangenes, das manchmal präsenter scheint als das Hier und Jetzt.



### Der Jäger und der Bär

Regie: Joachim Brandenburg  
2007, 7:05, 4:3, Animation  
Hochschule RheinMain  
Preise: Lichter Filmtage 2008/  
ITVA Köln 2008

Der alte Jäger ist tot. In seiner Heimatstadt bekommt er ein Staatsbegräbnis. Seine Heldentat ist unvergessen, denn er befreite sein Dorf von einem Eisbären.



### Water on Mars

Regie: Horst Da Luz  
2003, 0:42, 4:3, 3D Animation  
Hochschule RheinMain  
Preise: Visionale 2003/  
Prädikat: besonders wertvoll

Eines der größten Ereignisse der Menschheitsgeschichte steht bevor: die erste Marslandung.



### Drei Minuten

Regie: Christoph Steger  
2004, 5:41, 4:3, Animation  
Hochschule RheinMain  
Preise: Kurzundschön 2004

Ein skurriler Animationsfilm, der sich episodisch mit dem Thema „3 Minuten“ befasst.



### Mr. Schwartz, Mr. Hazen & Mr. Horlocker

Regie: Stefan Müller  
2006, 7:40, 4:3 (Letterbox),  
Animation

Hochschule RheinMain  
Preise: Cannes Cinefondation  
2006/Anima Mundi Brasilien uvm.

Kleine Ereignisse haben oft ungeahnte Folgen. Die Geschichte eines Butterfly-Effektes.



### the gap

Regie: Uwe Neitzel  
2004, 1:26, 4:3, Animation  
Hochschule RheinMain  
Preise: Prädikat: wertvoll/  
Going Underground 2004

An einer Schlucht, die die Erde in zwei Hälften teilt, stehen sich zwei Pferde gegenüber und versuchen, sich gegenseitig zu helfen ...



### FAILED

Regie: Nico Drago, Dino Muhic  
2008, 8:32 Min., 16:9, Kurzspielfilm  
Hochschule Darmstadt  
Preise: Visionale 2008

Ein Leben auf der Überholspur. Musik, Drogen, Nachtleben und Frauen füllen den Lebensinhalt eines jungen DJs. Drei aufeinander folgende Tage und die Konsequenz gescheiterter Träume und Ideale.



### Joe Eskimo

Regie: Wolfram Gruß,  
Mario Tran Phuc, Max Rieß  
2008, 10:16, 16:9, 3D-Animation  
Hochschule Darmstadt  
Preise: Visionale 2008

Die kleine Welt des Joe Eskimo beginnt im wahrsten Sinne des Wortes zu zerbrechen. Ein humorvoller Film über ein ernstzunehmendes Thema.



### BETWEEN

Regie: Tim Bollinger  
2008, 5:00, 16:9, Kurzspielfilm  
HfG Offenbach am Main  
Preise: Hessischer  
Hochschulfilmpreis 2008

Ein narrativer Kurzfilm mit suggestivem Sound über die menschliche Psyche, ihre komplexe Vernetzung und die daraus entstehenden Traumbilder.



### Gisela

Regie: Katja Baumann  
2008, 7:00, 4:3, Animation  
HfG Offenbach am Main  
Preise: Red Dot Award 2008/  
Short Cuts Cologne 2008

Ein schräger Animationsfilm über die erste Bankräuberin Deutschlands – originell erzählt mithilfe des stets mitlaufenden Bildbearbeitungsprogrammes.



### EGODYSTON

Regie: Xenia Lesniewski  
2009, 3:27, 16:9, Animation  
HfG Offenbach am Main  
Preise: Kurzfilmtage  
Oberhausen 2009 / Videor  
Movies & Stills Award 2009

„Ein negativ belastetes Gehirn. Die Angst wird eines Tages meinen Kopf in Stücke reißen. Andere Augen wären gut.“ (X.L.)



### MikroMakro

Regie: Eva Münnich  
2009, 4:36, 16:9, Kurzspielfilm  
HfG Offenbach am Main  
Preise: 3Sat Wettbewerb  
„Der andere Blick“ 2009

Das Experiment eines Mannes wird gestört. Während er das auslösende Phänomen untersucht, trifft er eine Frau; zusammen verschaffen sie sich einen Überblick.



### Die Seegurke Fabian

Regie: Boris Dörning  
2009, 3:08, 16:9, Kurzspielfilm  
HfG Offenbach am Main  
Preise: 3Sat Wettbewerb  
„Der andere Blick“ 2009

Eine durch die Wissenschaft unsterblich gemachte Seegurke betrauert ihr sinnloses Leben im Reagenzglas. „O gosto de ser triste“



### UpStairs

Regie: Jonas Ungar  
2008, 15:00, 16:9, Kurzspielfilm  
Kunsthochschule Kassel  
Preise: Haydauer Filmtage  
2008 / „Jung und Frisch“ 2009

Ein Roadmovie durch ein Wohnhaus. Ben klingelt an Türen und wird überall freundlich aufgenommen – bis er ganz oben ankommt ...



### rosarot

Regie: Ines Christine Geißer  
und Kirsten Carina Geißer  
2009, 1:00, 4:3, Zeichentrick  
Kunsthochschule Kassel  
Preise: „next generation“-Rolle  
von German Films

Über die Verirrungen und Verwirrungen der Liebe.



### You are my hero

Regie: Tobias Bilgeri  
2009, 8:00 Min, 16:9, Animation  
Kunsthochschule Kassel  
Prädikat: besonders wertvoll

Ein Ritter zieht in die Schlacht und seine Frau wartet zuhause auf ihren Helden. Doch in welche Schlacht zieht der tapfere Krieger und was hat der Tomatensaft an seinem Schwert zu bedeuten?



### Die Zukunft des Fußballs

Regie: Martin Neumeyer  
2008, 1:25, 16:9, Kurzspielfilm  
Kunsthochschule Kassel  
Preise: Short Shots Festival  
Berlin 2008

Ein kleiner Junge trifft auf einen futuristischen Fußballroboter und tritt gegen ihn an – kann er das Spiel gewinnen?